

Auszug aus dem PROTOKOLL

28. Gemeindevertretungssitzung am 15.10.2024

um 20:00 Uhr im Kultursaal bei der Volksschule Bildstein

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Walter Moosbrugger begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 GG des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Die Einladung mit der Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugegangen. Er dankt dem anwesenden Ersatzmitglied fürs Kommen.

Der Vorsitzende begrüßt ebenso DI Thomas Frandl von der Wildbach- und Lawinenverbauung, der zu Punkt 3: Vorstellung des überarbeiteten Gefahrenzonenplanes der Wildbach- und Lawinenverbauung, geladen wurde.

2. Genehmigung des Protokolls von der 27. Gemeindevertretungssitzung am 10.09.2024

Das Protokoll der 27. Gemeindevertretungssitzung wird einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich bei GV Jacqueline Immler für die Protokollführung.

3. Vorstellung des überarbeiteten Gefahrenzonenplanes der Wildbach- und Lawinenverbauung

Der im Jahr 2001 verordnete Gefahrenzonenplan für das Gemeindegebiet Bildstein wurde nunmehr neuerlich überarbeitet. Der vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsleitung Bregenz, übermittelte Entwurf der Revision 2024 des Gefahrenzonenplanes wird gemäß Forstgesetz 1975 § 11 (3) vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. Der Vorsitzende erklärt, dass die pflichtgemäße Kundmachung an der Anschlagtafel sowie im Veröffentlichungsportal auf der Homepage erfolgte. Zudem wurde diese Information auch noch per Postwurf an die Haushalte verteilt, damit möglichst alle Interessierten davon erfahren.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Gebietsbauleiter DI Thomas Frandl (WLV), der den Inhalt des aufgelegten Gefahrenzonenplanes und die Änderungen gegenüber

des bisher bestehenden Gefahrenzonenplanes erläutert. Sämtliche Fragen hinsichtlich der einzelnen Gefährdungsstufen werden beantwortet.

Er erklärt, dass jeder Bürger bzw. jede Bürgerin bei Bedarf eine Stellungnahme schriftlich abgeben kann. Diese werden bei der kommissionellen Überprüfung am 11. November im Beisein jeweils eines Vertreters des Bundesministeriums, der geologischen Abteilung des Landes, der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Gemeinde Bildstein diskutiert. In weiterer Folge werden einige relevante Bereiche anhand der aufliegenden Pläne besprochen.

Der Vorsitzende bedankt sich nach der Beantwortung weiterer Fragen beim Gebietsleiter DI Thomas Frandl fürs Kommen und wünscht einen guten Heimweg.

4. Übernahme der Führung und des laufenden Betriebes beim Basilikasaal

Bislang war die Pfarre für die Geschäftsführung und Organisation des Basilikasaales zuständig. Nun möchte die Pfarre als Eigentümerin der Liegenschaft und des Saales die Agenden aufgrund fehlenden Personales und Eigenbedarfes an die Gemeinde abgeben. Ein Verkauf an die Gemeinde steht seitens der Diözese und Pfarre nicht zur Debatte, sondern die Option für eine langfristige kostenlose Pacht von mehr als 25 Jahren. Bis ein Pachtvertrag erstellt wird, einigten sich die Verhandlungsparteien Pfarre (Pfarrkirchenratsobmann, Pfarrer, Vertreter der Diözese) und Gemeinde (Bürgermeister und Vizebürgermeisterin) auf eine Übergangsvereinbarung bis Ende 2025. Der Bürgermeister präsentiert diese und die einzelnen Punkte werden besprochen. Die vorläufige Vereinbarung beinhaltet, dass die Gemeinde ab Oktober 2024 keine Miete von 1000 Euro/Monat mehr zahlt, aber die Termine koordiniert und die Fixkosten trägt.

Der Vorsitzende erklärt, dass hinsichtlich notwendiger Instandhaltung und einer entsprechenden gereinigten Übergabe mit funktionierenden Geräten noch Gespräche am Laufen sind.

Weiters erklärt er, dass dankenswerterweise mit Frau Sabine Böhler, die bereits als Schülerbetreuerin in der Gemeinde angestellt ist, rasch eine Person für die Verwaltung und Hausmeistertätigkeit gefunden werden konnte. Das Gemeindesekretariat wird die Termine im Saal und die Schlüsselübergabe koordinieren.

Um einen reibungslosen Weiterbestand des Saales zu gewährleisten, werden vorübergehende Mietpreise mit folgenden Konditionen (Kautions 100 €) festgesetzt:

a) Foyer (mit Eigenleistung Nassreinigung)	100,00 + 20%	120,00
b) Foyer (besenreines Hinterlassen)	300,00 + 20%	360,00
c) Saal komplett (besenrein, oberflächensauber)	600,00 + 20%	720,00
d) Küchenbenützung	125,00 + 20%	150,00

Grundsätzlich muss der Saal von jedem Mieter selbst bestuhlt werden und eine Kautions von 100 € hinterlegt werden. Kommt es zu zusätzlichen Reinigungskosten wegen übermäßiger Verschmutzung nach einer Veranstaltung, sind diese dem Saalmieter zusätzlich in Rechnung zu stellen.

Weitere Punkte wie etwas das Prüfen der Versicherungen, Brandschutzmaßnahmen, Genehmigungsbescheid usw. werden besprochen. Der Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin werden diese Punkte in den kommenden Wochen prüfen und in Folge darüber berichten. Bei der fixen Vertragserstellung wird ein juristischer Beistand seitens der Gemeinde empfohlen.

Die Übergangsvereinbarung und die vorläufigen Mietkosten werden einstimmig genehmigt.

5. Kriterien bei allfälligen Veräußerungen von Gemeindegrundstücken

Aus Zeitgründen wird dieser Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Sitzungen vertagt. Der Bürgermeister bittet um die Durchsicht der bereits zusammengestellten Vorlage von GV Thomas Andres.

6. Diskussion „Kooperativer Planungsprozess“ bei Quartiersentwicklung Unterdorf - Platte

Der Vorsitzende erklärt den Stand der Gespräche mit der Landesraumplanungsstelle, Architekten und dem Büro Stadtland. Angedacht ist ein „Kooperatives Planungsverfahren“ mit Bürgerbeteiligung. Die präsentierten Kosten belaufen sich dabei auf rund Euro 100.000,00 (inkl. Planungskosten, Quartiersentwicklung, Prozessbegleitung, Modellbau und MwSt.). Dieses Konzept würde vom Land Vorarlberg mit 40 % gefördert. Die restlichen Kosten (ca. 60.000 €) würden dann auf die Grunderwerber verumlagt. Bei einem herkömmlichen Verfahren würden laut Schätzung rund Euro 50.000,00 zu erwarten sein.

Es werden vorerst keine Beschlüsse gefasst. Vor allem das Thema Finanzierbarkeit der Vorleistung von rund 3 Millionen Euro muss einwandfrei geklärt werden. Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Punkt selbstverständlich vor einer Beschlussfassung erklärt sein muss und es bereits einige Vorbesprechungen mit der Finanzverwaltung Wolfurt, mit Bankenvertreter und der Gebahrungsstelle des Landes erfolgten.

Weitere Stellungnahmen:

GV Irene Niederacher gibt zu bedenken, dass die aktuelle Kreditvergabe nicht gerade hilfreich sei. GV Gerd Dür möchte wissen, ob die Architekten eine Vorgabe von uns bekommen oder ob sie freie Handhabe bei der Planung haben. Für ihn wäre es die teuerste Variante, wenn 12 Einfamilienhäuser gebaut werden. Eine günstigere Variante wären Doppelhäuser und kleinere Wohneinheiten. GV Thomas Andres äußert eine Denkooption, wonach zur Kostenentlastung ein Teil des Gesamtgrundstückes einem Bauträger zur Verfügung gestellt werden könnte. Eine Kleinwohnanlage würde eventuell helfen, die Zinslast besser zu tragen. GR Dietmar Schratzer empfiehlt ein ergänzendes Gespräch mit der Gemeindeaufsicht, um sich entsprechend finanziell abzusichern.

Abschließend bedankt sich für das rege Diskutieren und hofft, dass diese sich bietende Gelegenheit für eine aktive Gemeindeentwicklung und Bodenpolitik am

Ende durchsetzen lässt. Er wird in den nächsten Sitzungen jeweils über den Verlauf der Gespräche informieren.

7. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

Der Vorsitzende präsentiert die Rechnungen, welche nach §§ 73ff GG in die Kompetenz der Gemeindevertretung fallen:

- Bodemann GmbH (Schachtaufnahme Teilrechnung) – EUR 17.805,66
- Quabus (Kanalkataster, Rohrinspektion Teilrechnung) – EUR 40.647,14
- Bechter Transporte (Straßensanierung Baumgarten) – EUR 38.879,74
- Steuerer „Ich und mein Holz“ (Sanierung Schlauchturm) – EUR 11.483,77
- Krankenhaus-Betriebsgesellschaft (Quartalszahlung) – EUR 31.178
- Vorarlberger Sozialfonds (abzuführender Vorschuss) – EUR 31.800

Alle Zahlungen werden einstimmig genehmigt.

8. Berichte des Vorsitzenden

- Nationalratswahl und Landtagswahl: Dank an die Wahlhelfer, im Speziellen an den stellvertretenden Wahlleiter GR Dietmar Schratzer sowie die Sekretärinnen für den reibungslosen und professionellen Ablauf.
- Gasthaus Ochsen: Gespräche sind am Laufen, um die bestehende Betriebsgenehmigung an einen neuen Pächter übertragen zu können. Es sind noch immer nicht alle Stellungnahmen der Behörden eingetroffen. Erst dann kann mit konkreten Sanierungsmaßnahmen begonnen werden.
- Geplante Ersatzbeschaffung für den Gemeinde-Traktor: Aufgrund angekündigter größerer Reparaturen erhielt der Bauhof den Auftrag, sich um eine Alternative umzuschauen. Eine Alternative wäre die Anschaffung eines Radladers statt Traktors, da dieser für den Gemeindezweck ein besserer Aufgabengebiet abdecken könnte. Der Preis ist in etwa ident zu einem allradbetriebenen Traktor, mit dem Vorteil, dass der Anbieter einen starken Preisnachlass (Vorfürangebot) anbietet und für den 20-jährigen Traktor 38.000 € bietet. Eine Abstimmung könnte nach dem Einholen eines Zweitangebotes noch heuer erfolgen.
- Impfung Blauzungenkrankheit: Auch Rinder und Schafe in Bildstein, eine finanzielle Unterstützung für die kostspieligen Impfungen wird nach dem Vorliegen der Zahlen im Gemeindevorstand diskutiert.
- Tempo 30 im Ortsgebiet: Die Kontaktaufnahme mit dem Land Vorarlberg ist dahingehend erfolgt. Letztlich muss das Land als Straßenerhalterin dem auch zustimmen. Bei einem erhobenen Stimmungsbild ist die Zustimmung der Gemeindevertretung zu Tempo 30 im Dorfzentrum positiv.
- Die Landesfördermittel für den Spielplatz Dorf sind eingetroffen; die Gesamtausgaben (Spielgeräte, Kletteranlage, Kies, Baggerarbeiten, Stahlgeländer bei der Friedhofskapelle usw.) beliefen sich auf insgesamt EUR 42.450,06 (inkl. MwSt.), die Fördermittel (Spielplatzbau und Strukturförderung) belaufen sich insgesamt auf EUR 28.490,00. Das entspricht einem Wert von ca. 67 %. Der

- Selbstbehalt der Gemeinde beträgt somit noch EUR 13.960,06. Der Vorsitzende bedankt sich nochmals bei der GV Jacqueline Immler und dem Team vom Bauhof für die gute Zusammenarbeit mit dem Spielplatzhersteller.
- Förderung „Kinder.Essen.Körig“: Das Land Vorarlberg fördert diese Initiative, der sich die Schülerbetreuung Bildstein angeschlossen hat. Voraussetzung ist der Vertrag mit einer förderfähigen Küche und Fortbildungen der Betreuerinnen in diese Richtung. Die Fördermittel betragen für das letzte Schuljahr EUR 8.085,00.
 - Neuer Schularzt für die VS Bildstein ist Guntram Hinteregger aus Alberschwende.
 - Gästekarte Bregenzerwald: Die Karte für den Sommer wird verlängert und steht somit allen Bildsteiner Tourismusbetrieben zur Verfügung. Dabei gibt es einige Vorteile für Gäste ab drei Nächtigungen. Der Preis dafür soll in der Erhöhung der Gästetaxe abgebildet werden.
 - Viehausstellung Alberschwende: Heuer nur ein Aussteller aus Bildstein; trotzdem war es eine schöne Gesamtausstellung mit den Gemeinden Alberschwende, Buch und Bildstein.
 - Die Rutschsanierung Ankenreuthe startet in wenigen Tagen. Der Vorsitzende erklärt, dass der Großteil der Rutschung auf Schwarzacher Gemeindegebiet erfolgte und das Land Vorarlberg aufgrund der Gefährdung der L15 die Sanierungsmaßnahmen durchführt.
 - Winterdienstsitzung: Der Winterdienst bleibt heuer unverändert, sämtliche Dienstverhältnisse mit den Pflugern wurden verlängert. Im nächsten Jahr soll eine Neuausschreibung erfolgen.
 - Konflikt Kapf: Ein Rückbau der Straße wurde von einem Anrainer des Öffentlichen Gutes beantragt. Allerdings kann diesem Antrag vorläufig nicht entsprochen werden, da auch die Gemeinde und der zweite Anrainer die Straße mitfinanziert haben. Ein Einvernehmen müsste auf jeden Fall zuvor hergestellt sein.
 - Deschen Parkplatz: Der Besitzer des Parkplatzes bietet der Gemeinde einen Pachtvertrag an, wenn der Parkplatz erweitert wird. Ansonsten wird der Parkplatz ab dem kommenden Jahr wohl privat verwendet werden.

9. Allfälliges

- Einladung zum Herbstmarkt: Schwerpunkt Feuerwehr Moldawien-Projekt und Schwerpunkt Eröffnung des Spielplatzes; der Vorsitzende wünscht den Veranstaltern einen unfallfreien und erfolgreichen Markttag.
- Bauliche Sicherung vom Spielplatz „Hüsle“: Der Hersteller wurde informiert, dass gelegentlich Kinder auf das Dach des Häuschens klettern würden und somit die Absturzhöhe geprüft werden soll. TÜV-entsprechende, bauliche Maßnahmen des Herstellers werden überlegt.
- Der Beamer im Kultursaal hat gelegentlich kurzzeitige Funk-Ausfälle. GV Thomas Andres regt an, dass dies noch während der Garantielaufzeit verbessert werden soll.
- Landhaus Traube: Sebastian Schneider (Baurechtverwaltung) prüft den Baufortschritt, da nur spärliche Informationen an die Baurechtsverwaltung weitergeleitet wurden.

- Terminvorschlag Weihnachtsfeier Fr, 29.11.2024: Alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie die Ersatzmitglieder sind eingeladen. Diese Weihnachtsfeier ist zugleich die letzte in dieser Legislaturperiode.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die Mitarbeit, das rege Diskutieren und die zustande gekommenen Beschlüsse. Der Bürgermeister schließt die öffentliche Gemeindevertretungssitzung um 23.15 Uhr und wünscht ein gutes Nachhausekommen.

Schriftführerin:

Sarah Ganahl
Sarah Ganahl



Bürgermeister:

Walter Moosbrugger
Walter Moosbrugger